

## Sporthilfe aus der Partnerstadt

# Sportgerätelieferung wird fortgesetzt

**Beeskow/Kamen** Die Stadtverwaltung Beeskow; Bereich Sport im Schulamt, bemühte sich seit Oktober vorigen Jahres, ausrangierte und dennoch gut erhaltene Sportgeräte aus der Partnerstadt Kamen kostenlos zu bekommen. Die Kamener, konkret das Schul- und Sportamt der Stadtverwaltung, hatten nicht nur offene Ohren, sondern zeigten selbstlos Initiative. Im Herbst 1992 konnte ich bei einem Zwischenstop in unserer Partnerstadt Kamen die Angelegenheit vor Ort mit beeinflussen. Herr Lantin und Herr Schneider waren sofort dabei, um der Bitte entsprechen zu können. Daß dies unkomplizierterweise gelang, spricht sich für die im städtischen Haus unbürokratische Weitergabe von Partnerstadtwünschen. „Bitte keinen Müll...“ wünschte ich mir in Erfahrung aus anderen Gerätschaftssendungen von bzw. nach der Wiedervereinigung, durch Partnerschaftsverhältnisse 90 km südwestwärts hervorgerufen. Die Kamener grinsten, kennen ja schließlich auch die Medien zwischen Spree und Oder.

Unser Wunschzettel war natürlich sehr groß, damit alte, kaputte und längst ausgediente Schulsportgeräte aussortiert werden können. Die im SFZ tätigen Beeskower Sportlehrer halfen den Wunschzettel mit aufzustellen. Auch Kamen kann da allerdings nicht alles auf einmal

bewältigen. Doch sie kennen unsere Engpässe aus finanziellen Gründen und mehr, wissen, worum es 565 Kilometer entfernt in Beeskow wohl geht.

Die erste geballte Ladung an Turnbänken, Matten und diversem Zubehör war zusammengestellt. Wie nun das Zeug nach Beeskow kriegen? Man muß öfters kurz mal nach Kamen fahren, würde ich sagen, wenn es eben nicht immer nur eine Vergnügungsreise werden soll. Anfang Februar ergab sich die Gelegenheit, und ich hatte kurzum die Lösung mit unserer Partnerstadt gefunden.

Ein Transportunternehmer aus Bergkamen, betreibt zwischen Herzfelde und Rüdersdorf eine Filiale, düst jeden Sonntagabend, meist leer mit einem Transporter gen Osten. Die letzte Fuhre war gut beladen, und der kleine Umweg am Montagmorgen mit Halt in Beeskow hat sich gelohnt. Die erste Versprechung ist hier. Herr Faulhaber und Herr Machewski machten es möglich. Ihnen und dem Team der Stadtverwaltung Kamen ein großes Dankeschön. Die Post für die zweite ausrangierte, für uns so wichtige Spende kommt ja auch noch. Es tut gut, wenn sich Leute und ansässige Unternehmen unbürokratisch und hilfsbereit so verständigen können.

**PETER WITTON**